

La fiamma, Cronache di Sydney, 18.11.2010

Der Traum von Claudio Baglioni nach Abschluss seiner musikalischen Erfahrungen, in Australien in seiner World Tournee

Das Projekt eines grossen Freiluft – Theaters

Starke Emotionen in der Begegnung mit seinen Landsleuten in Perth ,
Melbourne und Sydney

Die australische Etappe der Welt Tour bleibt vielleicht in der Erinnerung des bekannten Songschreiber Claudio Baglioni, nicht nur für die originellen Schönheiten des Landes aber vor allem fuer die grossen Emotion in dem Treffen mit seinen Landesleuten. In seiner langen Karriere als vielfältiger und innovativer Künstler, bekannt in Italien und im Ausland, hat er vielleicht nie die Gelegenheit gehabt, persönlich festzustellen, dass im Ausland, für die Entfernung der Muttererde und für das viele unvermeidliche Leiden für die Auswanderer, " fühlt man sich mehr Italiener als in unserem Land ", deshalb hat er entschlossen, dass er am Ender der Tournee ein Reportage veröffentlichen will, um dieses einmalige Erlebnis zu erzählen. Auch die Einwanderung in Italien ist ein Phänomen gespürt von Baglioni, der seit acht Jahren mit anderen Künstlern drei Tage Musik organisiert an einem Strand in Lampedusa, genannt "O'Scià, mit dem Ziel , Italiener und die Politiker zu sensibilisieren, um die Not zu zeigen der Menschen ohne Zukunft, in dieser und in anderen Initiativen, mit anderen den Privileg des Erfolges seiner brillanten Karriere auszutauschen.



“In über 40 Jahren Karriere, gespickt mit Erfolgen, haben Sie entschlossen eine Tournee zu machen durch die fünf Kontinente, der Sie den Namen “Un Solo Mondo” “Eine einzige Welt” gegeben haben. Was hat sie zu dieser Entscheidung inspiriert?”

Nach zwei Jahren Arbeit am Projekt QPGA, angefangen mit der Live Wiederbelebung und mit den neuen Arrangements des Albums “Questo piccolo grande amore” “Diese kleine grosse Liebe” und geendet mit der “ConcertOpera”, das Doppel Album mit meinen

Rekords von 1972, mit 52 Songs , darunter unveröffentliche und alte Songs neu arrangiert, in denen ich eine Reise zurück in die Zeit gemacht habe mit meinen 70 Kollegen darunter Morricone, Bocelli, Laura Pausini, Morandi, Venditti, Cocciante und andere, habe ich entschlossen eine lange Reise zu machen , eine Art Raumfahrt. Ich habe wieder angefangen, ein reisender Musiker zu sein, was ich für viele Jahre aufgegeben hatte, habe angefangen mit einigen Angeboten aus Lateinamerika und nache dem Konzert in Costa Rica in einem Stadium mit 30.000 Leuten, habe ich einen langen Kalender vorbereitet, mit Städten zu besuchen, und habe es "Un solo mondo" "Eine einzige Welt" genannt, der Titel der Hymne, die ich letztes Jahr für die 13. Edition der Schwimmweltmeisterschaften geschrieben habe, die in Rom stattgefunden hat, um eine Idee zu geben der Beteiligung verschiedener Kulturen. Und so wie ich um die Welt gereist bin, habe ich das Gefühl gehabt gemeinsamer Emotionen und vieler anderer Sachen, die die Welt einigen müßten und nicht trennen.

“In den Konzerten in Perth und Melbourne , wie waren ihre Emotionen vor einem italienischen Publikum zu singen im Ausland?”

Vor allen Dingen habe ich Menschen gesehen von 4 oder 5 Generationen, es war wie eine Verabredung seit langer Zeit, die immer wieder verschoben worden ist. Die starke Emotion war das Bewusstsein , dass viele Landsleute diejenigen waren, die die längste Reise gemacht hatten, die viel weiter weg von der Heimat waren. In Perth habe ich ein Treffen gehabt mit einem italienischen Institut für Kulturen, das länger gedauert hat als vorgesehen, weil es sehr interessant war, und wo ich mir bewußt wurde, dass man sich italienischer fühlt im Ausland als im eigenen Land. Sobald meine Tournee endet, möchte ich in einer Reportage alles erzählen, in dem ich meine Erlebnisse vorstellen möchte mit Bildern von den Orten und von den Konzerten.

“Ihre Karriere hat, wie die von vielen Künstlern, schwierige Zeiten gehabt, Erfolge und vorübergehende Stilllegung, wie die Piffe in Turin 1988 gezeigt haben, diese Jahre überstanden mit den Applausen in den Olympischen Winterspielen 2006 in derselben Stadt. Möchten Sie uns von Ihrer musikalischen und literarischen Entwicklung, die Sie in Ihrer Karriere erlebt haben, etwas andeuten?”

Es war für mich fast ein Privileg diese Arbeit zu machen, ich habe angefangen mit einer guten musikalischen Vorbereitung, weil ich Klavier studiert habe für 5 Jahre und dann noch weitere 4, darüber hinaus habe ich Musik studiert und noch heute höre ich nicht auf zu studieren...zu lernen. In meinem artistischen Leben habe ich verschiedenen Typen Musik geschrieben: von der Inspiration von den grossen Traditionen der italienischen Oper, und napolitanischen Liedern bis zu allen musikalischen Disziplinen: Jazz, Rock, Pop und habe versucht die klassische Musik zusammensetzten, symphonisch und koral mit einem Prozess der Evolution welches nie geendet ist.

“Wie weit hat Ihr Autounfall von 1989 ihre Karriere beeinflusst?”

Kurz vor dem Unfall, ein sehr schwerer Unfall, wo meine Zunge in zwei Teilen gespalten worden ist, war ich am überlegen, mich von den live Konzerten zurückzuziehen, um keinen Kontakt mehr mit dem Publikum zu haben, und meine Arbeit in der Diskographie fortzusetzen. Nach dem Unfall habe ich verstanden, dass mein Erfolg meines Lebens, der Verdienst der Zuneigung der vielen Menschen war, deshalb habe ich es mir anders überlegt und habe angefangen auf hektische Art und Weise Tourneen und Shows zu machen. Die Gelegenheit zu haben in der Welt viele Menschen zu treffen, ist für mich das Schönste: das hat wirklich eine tiefe Reflexion in meinem artistischen Leben.

“In Ihrer Karriere geben Sie öfters diesen Aspekt von einem sehr engagierten Sänger, 1993 im “Konzert gegen die Mafia”, 1996 im “World Food Day Concert” und im selben Jahr im Konzert im Saal “ Nervi im Vatikan”, vor Papst Johannes Paulus II.”

Diese Absicht war immer in mir und in vielen meiner Kollegen, vielleicht verwenden wir unsere Popularität für gute Zwecke, um uns unseren Erfolg, den wir haben, verzeihen zu lassen. Seit acht Jahren veranstalte ich mit anderen Künstlern eine Veranstaltung genannt “O’Scià”, mit Live Musik an dem Strand Guitgia auf Lampedusa, wo man das Bedürfnis verschiedener Kulturen bekämpft, und eine so weit wie mögliche friedliche und solidale Welt erstellt. Das Engagement ist vor allen Dingen jedes Jahr soviel wie mögliche Zeugen auf diese Insel im Süden Italiens zu bringen, und die Italiener daran zu erinnern, dass viele von Ihnen ausgewandert sind, und um nicht die Auswanderer von heute zu vergessen.

“Eine kleine grosse Liebe” darüberhinaus, dass es durch eine Umfrage als das Lied des Jahrhunderts erklärt worden ist, hat auch eine Reihe von Initiativen inspiriert. Warum bevorzugt man ein Lied aus dem Jahr 1972 unter vielen anderen Songs von Ihnen?”

Ich weiss nicht, ob es das schönste Lied oder das bekannteste Lied des Augenblicks geworden. Dieses Lied ist eines der ersten “Concept Alben” ..wurde in Italien veröffentlicht und in mehreren Sprachen übersetzt, darunter Englisch, ich habe ein Film daraus gemacht unter der Regie von Riccardo Donna, wovon ich auch das Skript gemacht habe und den Soundtrack geschrieben habe, und mit derselben Geschichte habe ich ein Buch geschrieben und veröffentlicht bei Mondadori, zusätzlich zur DVD QPGA , die wie eine Wand aussieht , wo ein wenig Geschichte der populaeren Musik gemalt worden ist, nicht so sehr was mich persönlich betrifft, sondern weil 70 Kollegen mit mir sind.

“Im Album “Viaggiatore sulla coda del tempo” ist bekannt, dass Sie eine neue musikalische Dimension gesucht haben.”

Es ist fast ein philosophisches Album , weil man dort nicht von einer wahren Geschichte spricht, es ist vielleicht eine Reise durch den Raum und durch die Zeit aus einer musikalischen Sicht. Es wurde vor allem in den Vereinigten Staaten und in Italien aufgenommen und schon sein Titel sagt dass es sehr geheimnisvoll ist. Es ist in der Tat eines der seltsamsten Alben geblieben, das ich je gemacht habe, dass die " Trilogy of Colours", die ich zehn Jahre vorher mit "Oltre" begonnen habe, und mit "Io sono qui" beendet habe.

“Wie wichtig ist in Ihrem artistischem Beruf ihr Universitätsabschluß in Architektur?”

Diese Jahre sind ebenso in mehreren Szenarien erzählt, vor allem in den großen Produktionen in den Stadien, in den Sport Palästen und Plätze, ich habe sie selbst entworfen, auch im Jahre 1990 wollte ich als Erster die Positionierung der Bühne in der Mitte , also gibt es zwischen meinen beiden Passionen viel Ähnlichkeit, weil die Musik wie eine Architektur ist ohne Gebäude. Oft denke ich, bewundertswert, dass ich vielleicht eines Tages in der Lage sein werde, meine Erfahrungen mit der Zeichnung, mit der Gestaltung eines grossen Open-Air- Theaters zu machen, wo schon viele antike Theater in Steinen gibt, aber wenige, die in den letzten Jahren gebaut worden sind für die populäre Unterhaltung.

“Als Architekt, wie sind Ihre Eindrücke über die Architektur des Sydney Opera Houses?”

Die Architektur von Sydney ist ein Element, dass die Stadt auszeichnet. Ich habe das Glück in einem Hotel gegenüber der Bucht und des Opera House zu sein; dieses ist ein Symbol und ein einzigartiges Meisterwerk derWeltarchitektur, vergleichbar mit dem Eiffelturm und dem Kolosseum, welche ein Klassiker sind. Ich denke, dass für jeden Besucher , insbesondere für einen Techniker, die Verfassungs-Architektur von Sydney ein einmaliges Erlebnis darstellt.

